

## Der Glückshund (Wörter mit ck)

„Scherben bringen Glück“, glaubt Mutter.

Demnach ist unser Dackel Flecki ein Glücksbringer. Denn er ist sehr ungeschickt.

Schon morgens geht es los. Flecki drückt sich durch die Katzentür in den Garten. Dort wühlt er unter der Hecke im Dreck. Nach seiner Rückkehr im Haus, hüpfert er voller Flecken direkt unter meine Bettdecke und weckt mich. Er schleckt mir einen dicken Schlabberkuss auf die Backe.

Ich gucke auf dem Wecker. „Es ist nicht einmal 6 Uhr. Verschwinde, zum Kuckuck noch mal!“, murmele ich verschlafen.

Beleidigt dreht Flecki mir den Rücken zu. Dann springt er aus dem Bett und macht sich schick mit meinem neuen Rock. Dabei reißt er ihn Stück für Stück entzwei. Wie einen alten Kartoffelsack.

„Oh nein, **Flecki** !“, **meckere** ich. „**Guck**, was Du getan hast!“

Doch es hat keinen **Zweck**. „Wuff“, macht **Flecki** bloß. Das heißt: „Sei keine **Zicke**!“

Er **steckt** die Nase in meine Spielkiste und **packt** die Barbies am **Genick**. Zum **Frühstück** will er nämlich einen **dicken** Barbie-Burger zu **backen**.

„Der **schmeckt** besser als **Speck**“, findet **Flecki** und beißt hinein. Köpfe rollen, als der **Wecker** klingelt. Bald ist auch der kaputt und liegt in Scherben auf dem Boden. Erschöpft schlafe ich wieder ein. Die erste Schulstunde fällt heute aus. Dank **Flecki**, unserem **Glückshund**!

Regel: Nach einem lang gesprochenen Vokal (Selbstlaut: a, e, i, o, u) wird der Konsonant verdoppelt. Dies gilt auch für den Konsonanten k. Allerdings mit der Besonderheit, dass statt kk das **ck** verwendet wird. **Stock** statt Stokk

Achtung: **ck** kann nicht getrennt werden. Rü-**cken**, pa-**cken**